

Bezirksregierung Köln

**Verkehrskommission des
Regionalrates Köln**



4. Sitzungsperiode

Drucksache VK 26/2017

**Sitzungsvorlage
für die 5. Sitzung der Verkehrskommission
des Regierungsbezirkes Köln
am 05. Mai 2017**

**TOP 4 Sachstandsbericht zum Zustand des Kölner
Autobahnringes insbesondere des AK Leverkusen
und der Leverkusener Brücke im Zuge der BAB A1**

Berichterstatter: Landesbetrieb Straßenbau NRW

Inhalt: Sachstandsbericht des Landesbetriebes Straßenbau NRW

Die Verkehrskommission des Regionalrates nimmt die Information des Landesbetriebes Straßenbau NRW zur Kenntnis

| | |
|---|-------|
| TOP 4 | Seite |
| Sachstandsbericht zum Zustand des Kölner Autobahnring insbesondere des AK Leverkusen und der Leverkusener Brücke im Zuge der BAB A1 | 2 |



Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Rhein-Berg - Außenstelle Köln
Postfach 210722 · 50532 Köln

**Regionalniederlassung Rhein-Berg
Außenstelle Köln**

per E-Mail an

Bezirksregierung Köln
Dezernat 25 - Verkehr

Kontakt: Thomas Raithel
Telefon: 0221-8397-597
Fax: 0221-8397-100
E-Mail: thomas.raithel@strassen.nrw.de
Zeichen: //
(Bei Antworten bitte angeben.)
Datum: 11.04.2017

Verkehrskommission des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln – hier: Sachstandsbericht zum Zustand des Kölner Autobahnring

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Zustand des Kölner Autobahnring wird im Rahmen der Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln regelmäßig vom Landesbetrieb Straßenbau NRW berichtet.

In diesem Zusammenhang wird im Folgenden zu den aktuellen Sachständen der großen Bauprojekte Stellung genommen:

Demnächst fertiggestellte Baumaßnahmen:

Der Kölner Autobahnring wird noch in diesem Jahr von drei Baustellen „befreit“ und dadurch deutlich leistungsfähiger.

Im April soll die Freigabe einer Entflechtungsmaßnahme im Autobahnkreuz Köln-Süd (A4/A555) erfolgen. Hier wurde mit einer Behelfsbrücke eine Übergangslösung geschaffen, die die Verkehrsströme aus Bonn in Richtung Aachen und aus Olpe in Richtung Bonn voneinander trennt und so störungsfrei zu führen vermag.

Im Mai ist geplant im Kölner Osten den A3-Ausbauabschnitt zwischen Köln-Mülheim und Leverkusen fertigzustellen. Dann stehen vom Dreieck Heumar bis Leverkusen durchgängig mindestens vier Fahrstreifen pro Fahrtrichtung zur Verfügung. Die Arbeiten dazu wurden im Frühjahr 2015 begonnen.

Das Autobahnkreuz Köln-West (A1/A4) soll im Herbst fertiggestellt werden. Hier wurde 2012 mit dem Umbau begonnen. Seit Februar 2016 ist das letzte Modul im Bau, ein Überfliegerbauwerk, der die Fahrbeziehung Olpe-Koblenz weitestgehend verflechtungsfrei führt. Künftig können die Verkehrsteilnehmer direkt von der einen auf die andere Autobahn wechseln, ohne sich gegenseitig zu behindern. Nach der Fertigstellung im Herbst werden alle Fahrbeziehungen deutlich verbessert.

Straßen.NRW-Betriebssitz · Postfach 10 16 53 · 45816 Gelsenkirchen ·
Telefon: 0209/3808-0
Internet: www.strassen.nrw.de · E-Mail: kontakt@strassen.nrw.de

Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN: DE2030050000004005815 BIC: WELADED3
Steuernummer: 319/5922/5316

Regionalniederlassung Rhein-Berg
Außenstelle Köln
Deutz-Kalker-Str. 18-26 · 50679 Köln
Postfach 210722 · 50532 Köln
Telefon: 0221/8397-0
kontakt.ml.rb@strassen.nrw.de

| | |
|---|-------|
| Drucksache Nr. VK 26/2017 | |
| TOP 4 | Seite |
| Sachstandsbericht zum Zustand des Kölner Autobahnringes insbesondere des AK Leverkusen und der Leverkusener Brücke im Zuge der BAB A1 | 3 |

Ausbau A 1 AS Köln-Niehl bis AK Leverkusen-West, einschließlich Neubau Rheinbrücke Leverkusen und Schrankenanlage:

Die Leverkusener Rheinbrücke (A1) ist so marode, dass sie ersetzt werden muss. Seit Jahren wird sie kontrolliert und saniert, um weiterhin eine gefahrlose Überfahrt zu ermöglichen. Allerdings ist der Verkehr, der schwerer als 3,5 Tonnen ist, außen vor und darf die Brücke nicht mehr passieren.

Wegen massenhafter Übertretungen dieses Verbots und neuen gravierenden Schäden, die im Verlauf des letzten Jahres aufgetreten sind, wurden im letzten Herbst an allen Zufahrten zur Brücke Sperranlagen mit Schranken aufgebaut. Durch diese Sperranlagen ist die Überfahrt der Brücke für Fahrzeuge > 3,5 t nicht mehr möglich. Derzeit laufen Optimierungen der Sperranlagen insbesondere im Bereich der Anschlussstelle Köln-Niehl. In Kürze entsteht noch eine weitere Anlage, damit die derzeit gesperrte Auffahrt aus Chorweiler kommend auf die A1 in Richtung Dortmund wieder geöffnet werden kann.

Der Neubau der Leverkusener Rheinbrücke (1. Teilbauwerk) soll noch in 2017 starten und bis 2020 soweit fertiggestellt sein, so dass die Rheinquerung ohne Einschränkungen wieder von allen Fahrzeugen genutzt werden kann. Jedoch gibt es zurzeit eine Klage beim Bundesverwaltungsgericht gegen den im November 2016 von der Bezirksregierung Köln erlassenen Planfeststellungsbeschluss. Erst nach dem Gerichtsentscheid, der möglicherweise im Herbst kommt, kann mit dem Bau begonnen werden. Das Gericht hat bereits die Umlegung von einzelnen Versorgungsleitungen erlaubt, die seit Frühjahr 2017 durchgeführt werden.


Der Neubau besteht aus zwei einzelnen Brücken (zwei Teilbauwerken). Die erste wird nördlich der heutigen Brücke entstehen. Nach deren Fertigstellung (im Jahr 2020) wird die alte Brücke abgerissen und in gleicher Lage die zweite neue Brücke gebaut. Diese Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen.

Anschließend steht der Ausbau der A3 zwischen AS-Leverkusen Zentrum und AS Leverkusen-Opladen inklusive des Umbaus des Autobahnkreuzes Leverkusen an.

Umbau des Autobahnkreuzes Köln-Nord:

Auch das Autobahnkreuz Köln-Nord (A1/A57) ist für das heutige Verkehrsaufkommen nicht mehr leistungsfähig genug. Der Gesamtumbau (analog zu Köln-West) wird jedoch erst nach der Fertigstellung der neuen Rheinbrücke in Angriff genommen werden. Wegen Brückenschäden muss jedoch das zentrale Bauwerk kurzfristig ersetzt werden. Die Arbeiten hierzu haben im März begonnen und sollen bis 2019 abgeschlossen sein.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Thomas Raithel